

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 27. Juni.

Zur Frage des Mädchengymnasiums.

Für die Frage der Errichtung eines Mädchengymnasiums interessieren sich in unserer Stadt eine große Anzahl Familien namentlich damals wurde eifrig darüber diskutiert, als der Plan auftauchte, diese Anstalt an die städtische höhere Mädchenschule anzugliedern. Jetzt ist's davon still geworden und die Angelegenheit scheint vergessen zu sein. Dem ist aber nicht so. Der Frage wird nach wie vor an den in Betracht kommenden amtlichen Stellen ernste Beachtung geschenkt, aber man muß abwarten, bis in der nächsten Landtagsession die Sache zur Sprache gebracht und eine Entscheidung gefällt wird. Dann erst kann hier weiter gearbeitet werden.

Der Aufpasser in der Schule.

Der an die Schulbehörden gerichtete Erlaß des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, den wir gestern mitgeteilt, ist des Beifalls aller Verantwortlichen sicher. Es heißt darin: An einzelnen Lehranstalten ist es Brauch, Schüler mit dem Rente eines Ordners oder Klassenwärters zu beauftragen. Es ist nicht zu billigen, daß einzelne Schüler mit einer Art von Ueberwachung ihrer Mitschüler beauftragt und angewiesen werden, anzusehen, welche Schüler vor und nach dem Unterricht der Schulordnung gegenüber gehandelt haben.

Aus den pädagogischen Kreisen wird dazu geschrieben: Das ist ein kräftiger Scherenschnitt, mit dem ein durch sein Alter schon ehrwürdiger, aber did gewordenen Kopf abgegrenzt wird. Wir erinnern uns alle noch verzerrt der Geschäftigkeit, mit der wir den Aufpasser behandelt und verfolgt hatten. Er war immer von einer peinlichen Ordnungsgelüste und bei aller Jugend von einer Korrektheit der Lebenshaltung, die uns peinlich, ja geradezu widerlich war. Wir fühlten alle, daß der Aufpasser aufgehört hatte, einer von uns zu sein. Aus dem goldigen Jugendlande schien er verbannt und die holde Ungebundenheit der Knabenjahre war ihm verjagt. Unser kindlicher Instinkt lehnte den Aufpasser ab, der uns als Spion und Angeber mit Abscheu, als Korrekter und geleckter aber mit einem mitteleuropäischen Gefühl erfüllte. Und unser Instinkt führte uns den rechten Weg. Nur daß wir, reif geworden, auch die sittlichen Gesetze dieser Aufpasserstellung nicht vergessen. Sie ist die

hohe Schule eines absonderlichen, Freude und Mutwillen gerührenden und selbst so freudigen Stolzes. Wie erhaben dünnt sich der Bub, der oben vom gereichten Katheder herab seine verächtlichen Blide in die Reihe der Uebelthäter schickt. In seiner Hand liegt — zwar nicht Leben und Tod! — aber doch die Strafe eines Tabeis und das dräuende Unwetter der straff gespannten Hosen! Und in den Hochmut dieser Aufpasserleien wird sich bald die ganze Niedrigkeit des Denunzianten mischen — und die Möglichkeit eines Menschen-typus wird gezeugt, der vor uns der Herr bewahren möge in aller Ewigkeit. Lieber fünfzig wilde Jungen, die der Sturm der Jugend zu Unruh aufwühlt, als einen schleichen-den Gesellen, der von Hochmut, Prozentum der Wohlstandigkeit und Angerbetum überfließt.

Die Ruder-Regatta bei Bad Neu-Hagocz

am Sonntag, den 12. Juli, wird nach der hierzu eingegangenen Meldungen eine so außerordentlich rege Beteiligung haben, daß die früheren Veranstaltungen wesentlich übertraffen werden. Die Regatta gewinnt dadurch neben dem wachsenden lokalen Interesse erfreulicherweise auch einen immer höheren sportlichen Wert. Außer den hiesigen drei Verbands-Vereinen (dem Halle'schen Ruder-Club, dem Halle'schen Ruder-Verein und dem Ruder-Club Kellon) werden folgende Städte vertreten sein: Berlin, Bernburg, Dessau, Dresden, Kalbe, Leipzig, Magdeburg, Merseburg, Potsdam und Weissenfels. Berlin, Leipzig und Magdeburg bezeichnen die Regatta mit je drei Vereinen. Es sind zum Start gemeldet: 81 Boote mit 388 Mannschaften, während im Vorjahr 54 Boote mit 249 Mannschaften gemeldet waren. Durch diese starke Beteiligung sind die diesjährigen Regatten anderer größerer Städte, wie Magdeburg, zu der nur 72 Boote und Dresden, zu der nur 56 Boote gemeldet hatten, von Halle überflügelt worden.

Der Projektor der Regatta, Herr Königl. Regierungs-Präsident Freiherr von der Rede sowohl als auch Herr Generalleutnant a. D. von Bagenst, Czeglens, haben, wie wir hören, in dankenswerter Weise bereits wieder zwei wertvolle Ehrenpreise zur Verfügung gestellt. Die beiden hierfür vorgesehenen Vierer-Rennen zeigen die besonders starke Beteiligung, die je 8 Boote. Der Pokal des Herrn Regierungs-Präsidenten konnte bereits dreimal hintereinander von einem Halle'schen Verein, dem Halle'schen Ruder-Club gewonnen werden.

Goldenes Rad von Halle.

Die von Tausenden mit Spannung erwartete große Dauerkonkurrenz, die von den zurzeit besten deutschen

Fahrern Kobl, Günther und Stellbrink bestritten wird und über die Straße von 70 Kilometern führt, nimmt morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr auf der Kadrennbahn an der Merseburgerstraße ihren Anfang. Voraus geht dem Hauptrennen außer gut besetzten Amateurkonkurrenzen der von denselben Fahrern ummorbene Merseburger Sommerpreis über 10 Kilometer.

Im Training, dem die erwähnten Fahrer sämtlich seit Donnerstag auf der hiesigen Bahn obliegen, wurden durchgängig so gute Zeiten erzielt, daß man bei der annähernden Gleichwertigkeit der Bewerber und ihrem Kampfeifer hochinteressante Kämpfe mit Sicherheit zu erwarten hat. Stellbrink verfügt über ein erstklassiges Temp. Günther über eine fettene Ruhe und Sicherheit und vorzügliche Schrittmachung, Kobl über seinen phänomenalen Antritt und die ausgezeichnete Führung durch zwei Motortandems, bedient von den besten Schrittmachermannschaften der Gegenwart. — Die Sportplatzeingänge werden diesmal bereits mittags 12 Uhr für die Rennbesucher geöffnet. Die vorgenommenen umfangreichen Zementarbeiten haben die Bahnfläche erheblich verbessert und werden die Aufstellung neuer Rekorde sehr begünstigen. Für einen Massenbesuch sind alle Vorkehrungen getroffen.

Brunnenfest in Bad Wittenkind.

Zum 62. Male rüftet Bad Wittenkind sich zur Feier des Brunnenfestes, und zwar ist Mittwoch, der 1. Juli, als Festtag bestimmt worden. In gewohnter Weise wird Herr Kobl seine Freunde und Gönner um 1 Uhr mittags zu einem Festmahl mit Tafelmusik vereinigen, an das sich nachmittags 4 Uhr das 1. Festkonzert der Regimentskapelle unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdir. D. Wiegert anschließt. Um 8 Uhr abends beginnt dann das 2. Festkonzert derselben Kapelle. Bei Eintritt der Dunkelheit erfolgt große Illumination der gesamten Badeanlagen und angrenzenden Villen, während ein Brillant-Monstranzfeuerwerk der Herren Gebr. Pfeiffer mit verschiedenen Ueberrassungen den glanzvollen Abschluß des Festes bilden sollen.

Die Lindenblüte. Ein feiner Duft entströmt den zarten Blüten, und wo in einer Straße Linden gepflanzt sind, da freuen sich die Anwohner und die Passanten und atmen in vollen Zügen die balsamische Luft. Es ist anzuerkennen, daß gerade auch die Linde in unserer Stadt als Alleebaum häufig zu treffen. Die Linde schmückt seit alters postischen

Unser

Sommer-Räumungs-Verkauf

bietet hervorragendes Interesse,

11623

das durch die auffallend billigen Preise berechtigt ist.

Sämtliche Mode-Artikel müssen vor Eingang der Herbst-Neuheiten selbst zu Verlust-Preisen geräumt werden.

Grosse Posten Mull-Blusen M. 2.50 M. 4. Wert 4.00 Wert 6.00 M. 7. Wert 9.50.

Wollmousseline, Waschstoffe, Alpaccas, Zephirs Seidenstoffe für Kleider und Blusen — Bast-Seide Halffertige Kleider in Mull, Tall, Seide u. Leinen. Halffertige Blusen in Mull, Seide und Leinen.

Grosse Posten Kleider-Röcke M. 2.50 3.50-10. Wert 4, 5, 7-16.

Spitzen-Umhänge, Gaze-Stolas, Staubmäntel Paletots — Modell-Kleider — Kostüme Batist- und Leinen-Kleider — Morgenröcke Damen- und Kinder-Hüte — Modell-Hüte.

Stoff-Handschuhe. Damen-Gürtel. Krawatten, Rüschen.

Gelegenheits-Posten in Gardinen und Teppichen, Steppdecken, Schlafdecken, Tischdecken.

Seidene Blusen. Tüll-Blusen. Unterröcke.

Damen-Wäsche, Schweizer Wäsche-Stickereien,

welche im Schaufenster matt geworden.

Keine Auswahl-Sendungen. Keine Muster. Netto ohne Rabatt.

A. Huth & Co.

Keine Auswahl-Sendungen. Keine Muster. Kein Rabatt.

Gr. Steinstr. 86-87. Marktplatz 21.

Zauber. In zahllosen Rollen ist sie befangen. Und gibt uns die Erde als Zeichen der ständigen Kraft, so hat die Linde für uns den Charakter der Innigkeit; kein Baum legt uns fern von sich ab.

Bei der Verwendung von Beerenobst in Vollpasteten ist auf eine sorgfältige Verpackung zu achten, damit der Inhalt in guter Beschaffenheit am Bestimmungsorte eintrifft und sich dem Empfänger in tadellosem Zustande repräsentiert. Zu diesem Zwecke empfiehlt es sich, feste Kisten, Körbe, Schachteln oder dergl. zu verwenden, die mit anfeuchtungsfähigem Material (Holzwolle, Moos, Stroh u. dgl.) auszufüllen sind.

Zur Warnung für lustige Ausflügler folgende Geschichte: Ein Epämaucher erlaubte sich in einem besten Restaurant den billigen Witz, den auf der Speisefarte mit 1,75 Mark angelegten Preis für ein Hühner Schnitzel durch Befestigung der 1. Mark auf 75 Pf. zu ermäßigen. Einige Minuten später trafen zwei ehlustige Touristen ein, die je eins der so billigen Schnitzel bestellten. Die Ausflugsgeellschaft versprach sich vom Ausgang der Sache einen Hauptplund und wartete auf die Abrechnung der Fremden. Als nun jedem derselben ein Preis von 1,75 Mark aberlangt wurde, gerieten sie in Erregung über die vermeintliche Bauernfängerlei und verweigerten die Zahlung unter Hinweis auf den Preis in der Speisefarte. Der Wirt war anfänglich auch verstimmt, das Geschick beehrte ihn aber bald, und er legte nun dem verächtlichen Luder die Fälligkeit auf den Kopf zu. Der in die Enge getriebene Täter legte ein Gebändnis ab und wurde zunächst dadurch gestraft, daß er den Preis unter sich für 75 Pf. e Schnitzel aus seiner Tasche zahlen mußte. Außerdem stellte der getränkte Wirt Straf Antrag wegen Urkundenfälschung. Die Strafammer erkannte auf zwei Tage Gefängnis.

Sonntagsruhe der Apotheken. Die Königl. Regierung zu Merseburg hat angeordnet, daß die neue Richard Wagner-

Apothek bei dem Sonntagsfchluß in den Turnus II einreißt wird. Es würden demnach am Sonntag geöffnet sein: Engel-Apothek, Wajenhaus-Apothek, Kolen-Apothek. Neue Apotheke Wlterfand-Apothek, Richard Wagner-Apothek.

Zoologischer Garten. Die Direktion schreibt uns: Heute ein besonders freudiges Ereignis! Bei dem Wappentier des Gartens, der Isehn Wobwoherin der höchsten europäischen Gebirge, ist zum ersten Male seit dem Bestehen des Gartens (1843) zu sehen. Das was vor sieben Jahren bei der Gründung des Gartens auf einer von dem bekannten Tiermaler Zimmermann gemalten Miniaturkarte in guter Hoffnung vorzunehmen zum Ausdruck gebracht worden ist, „auf der höchsten steilen Bergwand eine Gemsgais im roten Sommerkleide mit einem Jungen“, das ist nun endlich Wirklichkeit geworden. Die Fortpflanzung der Gemsen in der Gegend gehört zu den größten Seltenheiten und ist unserm Wissens nur einmal im Dresdener und einmal in Stuttgarter Garten beobachtet, und zwar liegt das Ereignis schon Jahrzehnte hinter uns. Es ist uns daher eine besondere Freude, daß sich das junge Gemsgais, das gestern das Licht der Welt erblickte, sehr wohl zu fühlen scheint und viel Gutes verspricht. Vielleicht wird es sich mit der Mutter wie gestern und heute früh noch einige weitere Tage in dem unteren Teile des Gehirges aufhalten, obwohl ihm das Klettern auch an den steilen Felsen, wie wir beobachten konnten, keinerlei Schwierigkeiten bereitet. Es empfiehlt sich daher für alle, die das junge Tierchen, das an Stelle der Krüdel vorläufig nur ein paar sonderbare Haarbüschel besitzt, aus der Nähe sehen wollen, den unteren Weg zu benutzen, der ja überhaupt für die Würdigung der Bergebege viel vorteilhafter ist als der vielbenutzte obere. — Des weiteren ist eine hervorragende Bereicherung des Tierbestandes durch Kauf zu melden. So ist es erstens gelungen, wieder ein Exemplar eines kalifornischen

See Löwen zu erwerben. Es war schon im Vorjahre ein Pärchen in Kalifornien befaßt, der Gang glückte aber nicht, in diesem Jahre wurde uns der Fang von San Francisco gemeldet, vorgefunden erhielten wir aber die Nachricht, daß nur einige der Tiere und auch diese in klaglichem Zustande auf die uns vom Jahre 1905 und 1906 her als würdlich hervorragende Sehenswürdigkeit bekannte Tierart verzielt müßten. Zum Glück wurde uns gestern von anderer Seite ein einzelnes Männchen angeboten, das wir uns nun leicht fort verschafften. Das Tier ist in das Seehundsbassin gebracht und sieht durch seine Lebhaftigkeit aufs Vorteilhafteste von dem schlaffen Seehund ab. Zweitens wurde ein Paar der herrlichen afrikanischen Kranzantilope angeschafft. — Die Konzerte werden morgen nachmittags und abend von dem Trompeter-Korps des 2. Thür. Feld-Art.-Regts. Nr. 55 aus Naumburg ausgeführt.

Apollontheater. Morgen finden wiederum zwei große Gartenkonzerte, und zwar vormittags 11½ und nachmittags 4 Uhr bei freiem Eintritt statt. Sie erfreuen sich einer stetig zunehmenden Beliebtheit. In dem morgigen Nachmittagskonzert gelangt ein besonders gewähltes, nur aus den beliebtesten Operetten-Kompositionen bestehendes Programm zum Vortrag. — Abends 8 Uhr geht das Schauspiel „Am des Kindes Willen“ zum dritten Male in Szene.

Im Wallhallentheater erfreut sich „Otto Otto-Charivari“ am Abendlich des größten ungeteilten Beifalls. Morgen findet nur eine Vorstellung, abends 8 Uhr, statt.

Das Hofkapell-Quintett veranstaltet am 3. Juli im „Wintergarten“ ein Konzert unter persönlicher Leitung des Komponisten Thomas Kohlat, dessen populäre Liederdichten Weltruf genießen. Die Beliebtheit, deren sich die Räntrner Sänger erfreuen, wird gewiß dazu beitragen, am Konzert-

Saison-Räumungs-Verkauf.

Um mit den von der Frühjahrs- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir alle der Mode unterliegenden Waren zu ganz bedeutend, teils bis zur Hälfte ermässigten Preisen

Wir empfehlen besonders:

Grosse Posten Staubpaletots moderne, helle und dunkle Dessins, hübsch garniert 12.75 9.— 7.50 5.75	3 M.	Grosse Posten Batistblusen unerreicht preiswerte Angebote. 3.90 3.50 2.00 1.50	95 Pf.
Grosse Posten Taffetjacken 1a. Qualitäten, Liftboys, mit Sammetband u. Tresse garniert	15.— 13.— 12.—	Grosse Posten Waschkleider imit. Leinen in hellblau und mode, aparte Facons.	16.75 13.50 11.—
Grosse Posten Reise-Kostüme letzte Neuheiten in Stoffen engl. Art	18.— 12.— 9.—	Grosse Posten Sammetjacken neue Facons in 1a-Qualitäten,	früherer Preis 45 M.
Gr. Posten Alpacca-Kostümröcke helle Dessins mit farbiger Kante		Grosse Posten engl. Paletots für die Reise geeignet, praktische Dessins	11.— 8.75 7.50
Grosse Posten Mousseline-Blusen reine Wolle, hübsch gearbeitet	5.75 4.50 3.75	Grosse Posten Reise-Paletots auf Seide gearbeitet, in modernen Mustern	
Grosse Posten Passenstoffe in Tüll u. Spachtel, neue Dessins Meter von	68 Pf. an.	Grosse Posten Sonnen-Schirme reizende Neuheiten in jeder Geschmacksrichtung Stück von	1 M.
Grosse Posten Valenciennes Spitzen und Einsatz Meter von	3 Pf. an.	Grosse Posten Halb-Handschuhe lang für Damen weiss Paar	25 Pf.
Grosse Posten bunt-seidene Tressenbesätze in verschiedenen Breiten, Wert bis 60 Pf., jetztaus Ausehen Meter	8 Pf.	Grosse Posten Kinder-Söckchen in reizenden Dessins, sämtl. Grössen vorrätig Paar von	20 Pf. an.

Seidenstoffe Meter 60 Pf. an.	Kleiderstoffe und Blusenstoffe Grosse Posten hervorragend billig!	Halbfertige Roben Stück von 4 M. an.
--	--	---

Wasch-Unterröcke moderner Schnitt mit eleganten Volants von 1.50 M. an	Levantinen für Blusen u. Kleider Meter von 23 Pf. an	Woll-Mousseline neue, entzückende Muster Meter von 60 Pf. an	Mousseline für Blusen u. Kleider Meter 33 30 u. 25 Pf.	Tändelschürzen weiss und bunt mit und ohne Träger von 15 Pf. an
Anstands-Röcke in schönen Dessins von 1.25 M. an	Drell-Handtücher weiss, gross 50 x 100 cm Stück 30 Pf.	Tischtücher gesäumt, 130 x 225 cm gross Stück 2.95 M.	Servietten gesäumt, Stern- und Blumenmuster Stück 29 Pf.	Hausschürzen mit und ohne Träger, nur gute Stoffe von 45 Pf. an
Seidene Unterröcke bedeutend ermässigt				Mieder-, Reform- u. Kimonoschürzen, einz. Musterstücke von 75 Pf. an

Portiären, Kantonieren, Teppiche, Gardinen, Decken etc. weit unter Preis.

Brummer & Benjamin

22/23 Große Ulrichstrasse 22/23.

abende ein außerordentlich zahlreiches Auditorium zu versammeln. Karten im Vorverkauf bei der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hofman, Gr. Ulrichstr. 88.

In der Saalklosterbühnen finden morgen Sonntag, nachmittags 1/2 bis 11 Uhr, zwei große Militärspektakel, ausgeführt von der Kapelle des Kaiserlich-königlichen Regiments und des Kaiserlich-königlichen Regiments, Graf Blumenthal, statt. Die Partituren werden prachtvoll illustriert, wozu die Prospektive Gebr. Pfeiffer ein Schlichter Feuerwerk abbrennen.

Freibergs Garten. Dieser im Mittelpunkt der Stadt in ruhiger Lage der Magdeburgerstraße gelegene, große, gepflegte Garten empfiehlt sich denen, die nach des Tages Arbeit sich einige Stunden Erholung gönnen wollen, namentlich auch Familien zum Besuch.

Das **Platzkonzert** spielt morgen Sonntag auf dem Riebeckplatz die Kapelle unserer Stadt nach folgendem Programm: 1. Regiment Hamburg, Marsch von Schröder; 2. Ouvertüre zur Oper „Der Geiger von Triol“ von Géhé; 3. „La Serenata“ von Braga; 4. Chor der Fribersboten aus der Oper „Rienzi“ von Wagner; 5. „Dontagete“ von Krämp; 6. „Diplomatenpolka“ von Strauß.

Nationales 3000 Meter-Wettswimmen. Gestern fand unter lebhafter Beteiligung im Schwimmbad „Schwan“, gegründet 1902, die Durchführung der Wettkämpfe zum nationalen 3000 Meter-Wettswimmen am 5. Juli statt. Die Wettkämpfe des Wettspiels, der an die Schwimmer ziemlich Anforderungen stellt, ist klar. Zum Teil aus weiter Ferne werden die Schwimmer herbeigelen, um Zeugnis von ihrem Können abzugeben. Insbesondere sind folgende Städte vertreten: Dessau, Berlin, Leipzig, Weissenhof, Magdeburg, München und Halle. Unter den Namen der Gemedeten erblicken wir solche, die in Sportstreifen einen guten Klang haben. Für Interesse am Sport befandeten Herr Abbehnalttsbeisitzer E. Hoffmann und ein anderer Gönner dadurch, daß sie je einen Ehrenpreis stifteten.

Müllers Kolonien hat jetzt eine ganz besondere Anziehungskraft. Gibt man doch dort rings um Rosen umgeben, deren süßer Duft über dem weiten Garten liegt. Die Färbung der Blumen gibt's dort in allen Spielarten in jeder Zeit, wie sonst nirgends in unseren öffentlichen Gärten. In diesen Gärten stehen die hochstämmigen Rosen über und über mit Blüten bedeckt, eine verschwenderische Pracht. Namentlich die schöngeformte schneeweiße Schneeförmigkeit lenkt die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Es ist aber auch eine wunderbare Rose, in deren ungewöhnlich großen Blüten die zarten Schattierungen nach der Beleuchtung die verschiedensten Farbenpaare abgeben. Daneben stehen die Kleinstrosen mit ihrem Blütenreichtum den Blick auf sich. Dichte Beeten, aus denen die rote und weiße Stämme hervorleuchten, stehen Reihe bei Reihe. Kurz, es ist eine Pracht, die jeden Naturfreund mit Entzücken erfüllt. Gerade jetzt ist die schönste Zeit, die herrlichen Anlagen in ihrer bunten unerhöplichen Mannigfaltigkeit zu schauen.

Kremerwerke nach dem „Leudturm“. Eine Kreuzung, die für die Bewohner des Sidens und Sidens, sowie für Canana, Bruckdorf und für alle Besucher des „Leudtums“ zum großen Interesse sein dürfte, hat der Wirt genannten Etablissements geschaffen durch Herstellung einer Fahrgelegenheit zum Riebeckplatz zum „Leudturm“ und zurück. Diese eine halbe Stunde weite Strecke kann man von heute ab für nur 5 Pf. im Kremerswagen zurücklegen. Die außerordentliche Billigkeit des Fahrpreises ist nur dadurch möglich, daß infolge der neugekauften Fahrgelegenheit eine weitere Steigerung des Besuches dieses beliebten und prächtigen Garten-Etablissements zu erwarten ist. Wir verweisen auf die heutige Annonce.

Unser Bericht über die Gerichtsverhandlung gegen den Privatsekretär Ehring, der erscheinende Ringe an die Firma Wrasche & Steiger verkauft hatte, kann den Anschein erwecken, als habe die Firma die Ringe unter ihrem Wert bezahlt. Demgegenüber sei ausdrücklich festgestellt, daß in der Verhandlung ein Brief von der durch Ehring geschäftigen Berliner Firma zur Verlesung kam, worin diese ausdrücklich erklärt, daß der Preis, für den die Herren Wrasche & Steiger die Ringe erworben haben, angemessen, also nicht unter dem Wert ist.

Die Lieferung der Uniformen für den Oberpostdirektionsbezirk Halle a. S. in Höhe von ca. 4 Millionen Mark ist in der Uniformabteilung der Firma C. W. Mann, Holzlieferant, übertragen worden. Es ist sehr erfreulich, daß eine derartig große Lieferung in Halle besteht, die zahlreichen fleißigen Händen Verdienst gibt.

Justizium. Die Firma Christ Berghaus, Dampfsgewerke, hat am 1. Juli d. J. auf ein 40jähriges Bestehen zurückblickt. Der Vater des jetzt alleinigen Inhabers, Christian Berghaus, übernahm das damals schon florierende Geschäft von Stadtrat Helm, dessen Vater, Zimmermeister C. Helm, es in den 40er Jahren begründet hatte. Die Firma Christ Berghaus erfreut sich eines guten Renommee im In- und Auslande.

Zu dem bedauerlichen Unfall des Studenten Ang, der gestern beim Aufspringen auf die Elektrische ausging und unter dieser geriet, wird uns heute vormittag noch berichtet, daß dem Verunglückten in der Rgl. Universitätsklinik das linke Bein amputiert worden ist. An dem Unfall ist einzig der Verunglückte selbst schuld.

Feuer. Gestern abend gegen 1/10 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Maschinenfabrik von Weise u. Monstl gerufen, woselbst im Maschinengebäude, vermutlich durch Selbstentzündung gebrachte Pulverwolfe in Brand geraten war. Der Schaden beträgt etwa 500 Mark. Die Feuerwehr kehrte nach 1 1/2 stündiger Tätigkeit in das Depot zurück.

Vereins- und Versammlungsberichte.

Der Verein zur Förderung des Fortbildungswesens, dem sich eine Anzahl tüchtiger der Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik angeschlossen hatten, etwa 50 Herren, befristete umlagte die Fabrik der Firma Hans Herzfeld in Halle. Herr Ingenieur Hans Herzfeld hatte selbst die Führung und die Vorbereitung der zahlreichen interessanten und lehrreichen Experimente übernommen. Zunächst führte er 20- und technische Heizeparatur mit Gas, Luftgas, Acetylen mit und ohne Sauerstoff und mit Sauerstoffzuführung im Betrieb vor. Interessant war u. a. ein Gaslösliches „Gnom“ für Weidmengen, der auch für Distanzen sehr brauchbar ist, zumal der kleinste in 10 Stunden nur für einen Pfennig Gas verbraucht, während der größte nach demselben Prinzip für Partikulation konstruierter Apparat in der Stunde 25 ehm Gas verbraucht. Die von Herrn Herzfeld allein konstruierten Acetylen-Strahlapparate wurden fortlaufend ausgeführt, mit seinen Sauerstoff-Strahlapparaten verschiedene Schweißungen; erst wurde eine Röhre von 1/2 mm Durchmesser geschweißt, dann eine solche von 15 mm Stärke. Zu diesen Schweißungen wird entweder Wasserstoff oder Acetylen mit Sauerstoff verwendet. Ueberausend war die Wirkung der von der Firma hergestellten Sauerstoffschweißbrenner eignen Systems. Im Zeitraum von etwa einer Minute wurden unter mächtigem Zuckenspritzen ein Bierkrantzen von 80 mm Stärke und eine Eisenbahnstange stark wie mit einer Säge durchgeschnitten, der Schnitt war etwa 1/2 mm breit. Aus einem 18 mm starken Eisenblech wurden mit der größten Präzision und Leichtigkeit die verschiedensten Figuren geschnitten. Beim Anblick solcher Vorführungen werden jedem klar, daß unsere Gesellschaft nicht einer bloßen Umwandlung unterliegen muß, um Sicherheit vor dieser „einzigartigen Kreuzung“ zu bieten. Nach eingehender Besichtigung der Fabrikation der bei der Eisenbahn eingeführten Aetzelknoten und anderer Spezialitäten der Firma wurden zum Schluß die elektrische Werkstätte, der Schalttafelbau und die Lagerstätte besichtigt. Mit Dank, den der Vorsitzende aussprach, schieden die Besucher.

Der **Alt-Wandererklub**, Bund für Jugendwanderungen, unternimmt in den Sommermonaten a. folgende mehrtägige Wanderfahrten: a) 22 Tage, 11. Juli bis 1. August; Woltergebrüder-Königsplatz-Laanus. Kosten 60 Mk. b) 16 Tage, 6.-21. Juli: Ins Fichtel- und Erzgebirge. Kosten 30 Mk. c) 12 Tage, 7. bis 18. Juli: Markt Brandenburg-Miedlung-Sträßlitz-Wilgen-Weidm-Wollin-Steinitz. Kosten 32 Mk. d) 10 Tage, 8.-17. Juli: Thüringer Wald. Kosten 20 Mk. e) In den Harz geben folgende Wanderungen: 1. 13 Tage, 4.-16. Juli. Kosten 26 Mk. 2. 9 Tage, 16.-27. Juli. Kosten 15,50 Mk. 3. 8 Tage, 27.-3. August: Unterharz. Kosten 5 Mk. Die angehenden Herren beziehen sich auf Nachstauante, Verpflegung und Bahnfahrt. Nähere Auskunft wird in der Geschäftsstelle Steinweg 7, III (Gefäßstunde) täglich 3-4 Uhr oder vom Vorwissen Herrn Zinglinger Walter, Rosenstr. 2, erteilt. Die genauen Fahrpläne, Prospekte und Ausrichtungszettel sind daselbst kostenlos zu haben. Zur Teilnahme an den Wanderungen ist jeder Schüler einer höheren Lehranstalt, der das 12. Lebensjahr überschritten hat, willkommen. Außerdem finden während der Ferien täglich von Halle aus kleinere Wanderungen in die Umgegend statt, worüber Näheres auf den Fahrplänen zu finden ist. — Beitrittserklärungen von Eltern, Lehrern und Freunden der Jugend zur Ortsgruppe Halle des Alt-Wandererklub (Jahresbeitrag 1 Mk.) sind an den Vorsitzenden Herrn Zinglinger Walter, Rosenstr. 2, zu richten.

Engelshausenort. Am Sonntag abend 8 1/2 Uhr wird im G. Vereinspale (Hotel Kronprinz), Al. Klausstraße 16, Herr Kaufmann Wöbgen einen Engelshausenort halten über das Thema: „Der Weg zum Glück“. Der Eintritt ist frei und jedermann willkommen.

Blautreu-Jahresfest. Sonntag, den 28. d. M. genekt der Blautreu-Verein sein 12. Jahresfest zu feiern. Der Festgottesdienst findet am 10 Uhr in der Baugasse statt. Festprediger Pastor Robert Wittenberg am Sonntagtags 3 1/2 Uhr Gartenfest im Kolonialbau. Abends 8 Uhr findet in dem Thalia-Saal. Den Hauptvortrag hat Pastor Wroder übernehmen über das Thema: „Eine öffentliche Anklage.“ Außerdem werden mehrere Soli, Duette, Ansprachen vortragen. Am Vorabend findet um 8 1/2 Uhr im Kolonialbau eine Eröffnungssammlung statt. Jeder ist herzlich willkommen.

Die **Glaubwürdig Schöngelände** hält am kommenden Mittwoch im Etablissement „Goldener Hirsch“ ihr Kinderfest ab. Der Verein ehemaliger Annaburger hält heute Sonnabend abend 8 1/2 Uhr einen Familienabend im „Mehlhäuser Kranz“, Geißstraße, ab. Ehemalige Jüglinge, die dem Vereine nicht angehören, sind als Gäste gern gesehen.

Der Halle'sche Kolonialverein

hielt gestern abend im Rathaus Mittelabend eine Sitzung mit Damen ab. Der Vorsitzende begrüßte zunächst die Erschienenen. Das verordnete Mittal Professor Dr. Koll wurde durch Erheben von den Vätern geehrt. Der Verein zählt jetzt, wie der Vorsitzende mitteilte, 576 Mitglieder; er ist die neuntausendste Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft. Der Vorsitzende erteilte Selbemann das Wort zu seinem Vortrage über „Die Ovambo im deutsch-portugiesischen Grenzgebiete Südwestafrikas und die Ovambofrage“. Redner führte etwa folgendes aus: Wir können nicht umhin, der Ovambofrage unser Interesse entgegenzubringen.

In letzter Zeit ist auch die Arbeiterfrage brennend geworden, da die Heros ihrer Quantität und Qualität wegen schlecht als Arbeiter zu verwenden sind. Das Ovambo-land ist noch ziemlich unbekannt. Die uns gebührende Bemühung Fläche des Landes ist etwa 100000 qkm, die des Königreichs Sadsien. Die Zahl der Bewohner beträgt etwa 170000 Seelen. 1/2 der Ovambos leben auf deutschem, 1/4 auf portugiesischem Gebiete. Die Hauptzüge des Ovambos gehen immer nach Norden. Darum braucht sich Deutschland auch fast gar nicht um sie zu kümmern. Die Razzias liegen ihnen im Blute. Sie sind aber arbeitsam, intelligent und gefällig. Die Arbeiterfrage in Deutsch-Südwestafrika drängt uns dazu, die Ovambofrage zu lösen. Dazu ist vor allem nötig, daß wir tiefer in das Land eindringen, das viel und gutes Wasser hat und sich zum Ackerbau eignet. Namentlich dürften dort alle Gemüsesorten gut gedeihen. Neben entrollte ein fesselndes Bild von den drei portugiesischen Expeditionen, von denen die letzte im Jahre 1907 die Ovambos niederwarf. Aus dem Vorgehen der Portugiesen können wir Deutsche manche Lehre ziehen. Hauptmann Franke hat sich sehr mit nur wenigen Weitem zu den Stämmen begeben. Offizier die friedlichen Verhandlungen zu gutem Ende führen wird. Der Redner erteilte diesen Beifall. An die Sitzung schloß sich ein gemeinsames Abendessen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung für die Richtigkeit der Richtigkeit auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange des Einlebens der Verantwortlichen.)

Die Pensionäre. Bei der beschleunigten Gehaltserschöpfung der Lehrer hoffen auch, nach längerer, oft mit 40-jähriger Dienstzeit teils mit nur sehr geringer Pension in den Ruhestand getretenen Lehrer auf Besserstellung ihrer Pensionen. Aus verschiedenen Orten sind deshalb bereits Petitionen eingereicht, in welchen hauptsächlich folgende drei Gründe zum Ausdruck kommen:

1. die im Ruhestand befindlichen Volksschullehrer leben ebenso wie die aktiven Beamten unter der teils mehreren Jahren eingetretene Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse;
2. die Emeriten haben unter weit ungünstigeren Verhältnissen als je ihre Lebenskraft dem öffentlichen Dienste geopfert;
3. je weiter ihre Pensionierung zurückliegt, desto mehr ihre Pensionshöhe mit dem zunehmenden Alter steigt, wie denn namentlich die vor 1887 emeritierten Lehrer in der Höhe ihres Ruhegehälter weit hinter den später emeritierten Lehrern zurückbleiben.

Wärdien die beschränkten Wünsche der emeritierten Lehrer bei den gegebenen Verhältnissen eine wertvolle, wohltuende Berücksichtigung finden. Auch wäre es für sie wünschenswert, daß eine Besserstellung ihrer Pension nach einer gefällig festgelegten Norm erfolge.

Standesamts-Nachrichten.

Halle Nord (Burgstr. 88), 26. Juni.
Aufgebote: Der Mechaniker Paul Barth u. Magdalena Wehach, Gr. Golenitz 38 u. 2.

Geboren: Dem Bahnarbeiter Bruno Brode I. Lina, Gr. Brunnenstr. 44. Dem Kaufherr Otto Wöhrig S. Paul, Harz 69. Dem Bierstücker Wilhelm Bestfeld S. Arur, Rainitz 1. Dem Buchbinder Paul Loderstach S. Erich, Fritz Reuterstr. 2.
Gestorben: Die Rentiere Marie Hertel geb. Röder, 79 J., Röhrenerstr. 6.

Halle Süd (Steinweg 2), 26. Juni.
Aufgebote: Der Mechaniker Johannes Paetz, Rühlhof 7, u. Martha Elstermann, Gauschauer 61. Der Arbeiter Reinhold Erdert u. Margarete Rieger, Loritz 17. Der Bahnarbeiter Max Stelzner, Neuburgstr. 6, u. Emma Prigloff, Dörsingstr. 11.
Ehescheidung: Der Delonomeermeister Carl Döring u. Elie Liebig, Gesehlag.

Geboren: Dem Arbeiter Friedrich Jentich I. Charlotte, Steinweg 49. Dem Arbeiter Ferdinand Gessle I. Marianne, Klitzsch. Dem Schlosser Paul Schmidt I. Charlotte, Schloßerstraße 18. Dem Knechtmeister Karl Heinrich S. Walter, Landwehrstraße 18. Dem Gehilfen Karl Glaser I. Marie, Preimelände 5. Dem Stadtbauverwaltungsrat August Alwa I. Frieda, Krausenstraße 10. Dem Arbeiter Karl Schwarz S. Paul, Liebenauerstr. 15. Dem Volksgesangenen Otto Gaudig S. Herbert, Paul Rieckstraße 23. Dem Elektrotechniker Hermann Both S. Herbert, Liebenauerstraße 17.

Gestorben: Des Schlossers Paul Giod Ehefrau Auguste geb. Sepach, 28 J., Loritz 20. Josefa Drasi aus Neuburg, 19 J., St. Elisabeth-Krankenhaus. Des Galvanisierers Friedrich Hertel S. Edward, 2 J., Denboldsgasse 2. Des Arbeiters Paul Domagalla S. Walter, 9 Mon., Kaiserstr. 35. Des Bergmanns Otto Hartmann Ehefrau Minna geb. Franke aus Ansbach, 29 J., Glinitz 7/8. Des Weisenfellers a. D. Karl Jöbel, 73 J., Wanscherstr. 7. Der Former Friedrich Schwemlo, 60 J., Buntelstraße 5. Die Witwe Wilhelmine Dröbes geb. Reide, 57 J., Schützenplatz 5. Des Schmieds Gustav Ernst S. Paul, 7 Mon., Grolweg 18. Der Kaufmann Gustav Schmidt, 66 J., Rostmannstraße 4.

Auswärtige Aufgebote:
Der Druckermeister Bernhard Wolff, Halle, u. Olga Wismer, Gressowald. Der Bauhilfer Heinrich Amberg u. Martha Wald, Amendorf. Der Kaufmann Oskar Haeder, Halle, u. Anna Hübische, Dethlig. Der Schornsteinfeger Paul Gerber und Erbnuthe Schöaf, Dethlig.

„Gelling“

Vollständige Jagd- und Reise-Ausrüstungen für See, Gebirge und Tropen.
Echte Rohrplattenkoffer für Damen und Herren in allen Größen (beste Marke im Handel).
— billigere Holzkofer von gleichem Aussehen. —
Moderne Handkoffer u. Taschen von gelb. und braun. Kindeleder.
Hutkoffer, Schirm- und Stocktaschen, Krugentaschen.
— Decken, Schirme, Stöcke, Stiefel, leichte Schuhe. —
Flanellanzüge, weiße Reizekleider, Sporthemden, Sportstiefel.
— Lustre- und Sport-Jackets und -Anzüge. —
Panama- und Flocht-Hüte, leichte Filz-Hüte, Mützen.
Reit-Hosen und Breeches. | Regen-Mäntel.

Gr. Steinstr. 12. — Telefon 912.
Anfertigung nach Mass
moderner Herren-Kleider
erstklassig — preiswürdig.
Frack-, Gehrock- und Smoking-Anzüge, Palots, Ulster, Mäntel, Sacco- und Rock-Jackett-Anzüge.
Alle Kleider für Sport!

Für die Reise!

Vollständige Jagd- und Reise-Ausrüstungen für See, Gebirge und Tropen.
Echte Rohrplattenkoffer für Damen und Herren in allen Größen (beste Marke im Handel).
— billigere Holzkofer von gleichem Aussehen. —
Moderne Handkoffer u. Taschen von gelb. und braun. Kindeleder.
Hutkoffer, Schirm- und Stocktaschen, Krugentaschen.
— Decken, Schirme, Stöcke, Stiefel, leichte Schuhe. —
Flanellanzüge, weiße Reizekleider, Sporthemden, Sportstiefel.
— Lustre- und Sport-Jackets und -Anzüge. —
Panama- und Flocht-Hüte, leichte Filz-Hüte, Mützen.
Reit-Hosen und Breeches. | Regen-Mäntel.

Für Gebirgsreisen nach

Tirol und Schweiß

Reise- und Berg-Anzüge

in sachgemäßer, hervorragender Ausführung von Loden, Irish und englisch Homepunns und Cheviots.

Wasserdichte Pelzerien, byrische und tiroler Mäntel, englische Pacons, von imprägnierten Stoffen.
Gummimäntel — Reismäntel — Staubmäntel
Lodenhüte, Flanellhemden, Rucksäcke, Bergstiefel, lange Strümpfe, Wickel-Gamaschen, Laternen, Schuebrillen, Kompass,
Schrittzähler, Höhenmesser.
Trink-, Ess- und Kochgeschirre, Messer und alle Kleinigkeiten. 11580

Wir sind bis auf weiteres **Abgeber**
von 4 1/2 % Obligationen der
Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft
in Berlin

(Tilgung zum Nennwert vom Jahre 1913 ab)

zum Kurse von

100%

franko Provision.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.
 Filiale der Magdeburger Privatbank Halle a. S. Friedmann & Co.
 Friedmann & Weinstock. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Gewerbank e. G. m. b. H.
 Ernst Haassenger & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kampeff & Co.
 Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann.
 Peokolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schauseil & Co. L. Schönlicht.
 Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner. Woldemar Thoss.

Holste's
Bielefelder's
Glanz-Stärke

erfolgt bei längerer Anwendung,
 durchaus zuverlässig, die
 berühmte Bielefelder-Piltschke.

Überwunden,
 Krugen und Mannechten
 werden geschwächt.
 1/2 Kilo, 1/4 Kilo,
 Packete 25 Pfg. 50 Pfg.,
 2 1/2 Kilo-Packung billiger.

Zu haben in den meisten
 Drogerien, Kolonialwaren-
 und Sallengeschäften.

Wanderluft
 enthaltend die schönsten Aus-
 sichten von Halle a. S.
 Zu beziehen durch jede Buch-
 u. Papierhandlung oder vom
 Herausgeber,
 Karl Pritschow,
 Bernburgerstr. 28.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an.
 Gold-Tapeten von 20 " "
 in den schönsten u. neuesten Mustern.
 Musterkataloge gratis. Muster Nr. 116.

Pianino! nubanau, tadellos
 erhalten, schöner,
 weicher, voller Ton, zu jedem
 annehmbaren Preise.
 11311
 Reumarktstraße 5.

Fontänen-Mündungen
 Gartenspritzen,
 Schlauchverrichtungen usw.
 empfiehlt
 10722
 Ferdinand Haassenger,
 Bachführerstr. 9. Fernspr. 1196.

Holzwaolle in Rollen u. eing.
 Nr. Märkerstr. 23.

**Wäschestriche, Schlierstiche,
 Strickstiche u. Verzahnstiche,**
 alle Größen etc. **Märkerstr. 23.**
Gebrüder Hähnelers,
 Aufwandslos, Douceimer, Steb-
 pul u. Kinderseife zum Ver-
 zeichnen. **Stieternstr. 16.** (11639)

Matjes-Heringe
 in ganz hervorragender schöner
 Qualität offeriert
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 48.

Himbeer-Limonaden-Syrup
 gar. rein. p. Str. 1.10 ectl. Glas.
Zitronen-Limonaden-Syrup
 p. Str. 1.10 ectl. Glas
 off. **F. H. Weber, Gr. Steinstr. 48.**

Braunbier
 täglich frisch, Verkauf von früh
 6 bis abends 7 Uhr empfiehlt
Gänthers Brauerei.

1871 Frischer trockener
Quark a Str. 11/2
 gegen
 Nachnahme.
Theodor Fuchs, Sangerhausen.

15 schwarzbunte,
gutgeformte, belegte
Holländer
Stärken

verkauft
Domäne Voigtshof
 11603 per Seeburg, Leipz.

Die Volksküchen
 befinden sich I. Bruno-Straße 31.
 II. Harthstr. Nr. 16.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
 1 halbe " " 13 "

Waffen zu ganzen und halben
 Portionen, welche an beliebigen
 Tagen in beiden Richten ver-
 werden können, sind zu haben
 bei Herrn Kaufmann Wille, Gröf-
 ferstraße 68, bei Herrn Kaufmann
 Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80,
 bei Herrn Kaufmann Zarnes, und
 bei Herrn Wobisch, Witzstr. 5.

Sonderzug von Leipzig am 9. Juli 1908,
 2 Uhr 12 Min. nach Wien, Nordbahn-
 und am 15. August
 1908, 3 Uhr 15 Min. nach Wien, Nordbahn-
 fahrten für Ginz- und Blüdfahrt mit zweimonatiger Gültigkeit von
 Leipzig, Dresden, Bf., nach Wien II. Kl. 42.00 Mk., III. Kl. 22.50 Mk.,
 nach Budapest II. Kl. 72.20 Mk., III. Kl. 37.50 Mk. Näheres ergibt die
 bei der Ausfertigung in Leipzig (Grimmstraße 2) gegen Ein-
 sendung einer 3 Pf.-Marke zu erhaltende Reisekarte.
 Kgl. General-Dir. d. **Österr. Staatsbahnen.** 11656

Oberhof Thüringer Wald, Berühmter
 Höhenkurort, Mittel- u. Norddeutsch.
 Frequenz 1907: 8456 Kurgäste. Bedeut.
 Touristenort. — Illustrierte Pros-
 pekte durch die Kurverwaltung.

Bad Kösen Solbad und Luftkurort
 in Thüringen.
 Angezeigt bei Gicht, Rheumatismus, Herzleiden, Frauenkrankheiten,
 sämtlichen Erkrankungen der Luftröhre, insbesondere des Kehlkopfes,
 und Skrophulose. Einzige wissenschaftliche Behandlungsmethode im
 temperierten Trockeninhalatorium! Prospekt u. Wohnungsver-
 zeichnisse kostenlos durch **Städtische Kurverwaltung.**

Schmiedeberg Bez. Halle.
 für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden,
 Prospekt durch den Magistrat.

Bad Waldheim mit Hotel Waldhaus bei
 Giebingerode i. Harz. Teleph.
 Amt Giebingerode Nr. 15. Witten
 im Harde — 820 m hoch gelegen. — Vorzügliche, vornehmste Sommers-
 frische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachzeit ermittelte
 Preise. Prospekt und Auskunft durch den Besitzer E. Niewerth.

Deutscher Levante-Verkehr
 der
See-Transport-Gesellschaft.
 mit beschränkter Haftung, Hamburg.

Nächste Expeditionen ab Hamburg:
 Juli 1. D. „**Hirschberg**“, Kapitän S. Niemann, nach
 Alexandria und Syrien.
 Juli 8. D. „**Hirschberg**“, Kapitän Schiffer, nach Malta,
 Brindisi, Smyrna, Salonik, Konstantinopel, Samun,
 Trapezunt, Batum. (11310)
 Juli 15. D. „**Hermesberg**“, Kapit. Streder, nach Alexandria.
 Juli 22. D. „**Hirsch**“, Kapit. S. Niemann, nach Malta, Brindisi,
 Smyrna, Konstantinopel, Burgas, Bama, Odessa.
 Weiterfahrten nach sämtlichen Hafenplätzen der Levante und
 des Schwarzen sowie Indischen Meeres. — Nähere Auskunft
 wegen Durchfahrten für den Eisenbahn-Direktionsbezirk Halle a/S.
 (exklusive Leipzig) erteilt die **Stimme August Mann, Halle a. S.**

Paul Schauseil & Co.
 HALLE A. S.
 BITTERFELD - DELITZSCH - EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Rankgebäude
 Halle a. S., Poststrasse Nr. 18,
 nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER
 stählerner Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur
 Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere
 Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer usw.).
 Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse
 erhältlich. (11440)
 Die Besichtigung ist jederzeit gern gestattet.

Paul Schauseil & Co., Bankgehilfen.

**Hintermauerungs-,
 Decken- und
 Dampfsperre!**

L. Loosche & Co., Osendorf.
 Telephon Amt Ammendorf Nr. 23.
 Halle Nr. 2048.
 Robbau-Stefne.

Möllers Rosengarten

Einzig in seiner Art, eine Schenwürdigkeit ersten Ranges.
 Herrlicher Blumengarten, erfrischende Luft.
Vorzügliche und preiswerte Verpflegung.
 Zu allen Tageszeiten ein leicht erreichbarer Erholungsort für Jung und Alt.
 Station der Kleinbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis 10 Pf.

Thomas Koschat kommt!
 3. Juli: „Wintergarten“. Vorverkauf bei Hehr. Hothan.

Bad Wittekind.
 Morgen Sonntag früh 9 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr.
Zwei grosse Konzerte
 11616
 der Kapelle des Füß-Regiments Nr. 36.
 Entree zum Frühkonzert 25 „, zum Nachm.-Konzert 35 „
Wittwoch, den 1. Juli: Brunnenfest.
 O. Wiegert, Kap. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 28. Juni, von nachmittags 1/4 bis abends 11 Uhr.
2 grosse Militärkonzerte
 ausgeführt von der Kapelle des Mansfeld. Feldartillerie-Regts.
 Nr. 75 und des Füß-Reg. General-Feldmarschall Graf
 Blumenthal (Wegel) Nr. 36.
 11605
 Sierauf: **Gr. Schlachten-Potpourri** von Saro.
Schlachten-Feuwerk ausgeführt von den
 Schrotenmütern Gebr. Weiser. Musik-Kapelle 36.
Pracht-Illumination der Parkanlagen.
 Eintritt 35 Pf. Karten gütig. F. Winkler.

Im Garten! Wintergarten. Im Garten!
 Sonntag, den 28. Juni 08, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
 ausgeführt vom Trompeterkorps des Mansfeld. Feld-
 art. Regts. Nr. 75. Eintritt 35 Pf. Karten gütig.
 Sonntag, den 28. Juni 08, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
 ausgeführt vom Trompeterkorps des Mansfeld. Feld-
 art. Regts. Nr. 75. Eintritt 35 Pf. Karten gütig.
Im Café konzertiert
 Sonntag, den 28. Juni 08, abends 8 Uhr
 unter Leitung des Violin-
 Virtuosen **Fredo Heimers** das **Künstler-Zalon-Orchester.**
 Solisten ersten Ranges. 11644

Radrennbahn.
 Sonntag, 28. Juni 1908
 nachm. 4 Uhr
Goldnes Rad v. Halle
 10 u. 70 Km - Rennen.
 Th. Robl, Weltmeister,
 F. Günther, Meisterfahrer von
 Deutschland,
 A. Steilbrink, Deutschlands
 neuester Stern.

Freyberg's Garten.
 Eingang Krutzenberg- und Krausenstraße.
 Sonntag, den 29. d. Mts., abends 8 Uhr
Grosses Frei-Konzert
 von der gesamten Deutschen Kapelle unter persönlicher
 Leitung des Herrn Musikdirektor Odrichs. 11943

Leuchtturm.
 Von heute ab habe ich eine regelmäßige
Kremierverbindung Bielefeld-Leuchtturm 11649
 eingerichtet. Abfahrt (Sonntags und Werktags) von Bielefeld
 (Eilenzug) 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Uhr nachm. Rückfahrt
 von Leuchtturm 1/2 Stunde später. 15 Pf. kostet die einfache
 Fahrkarte, welche aber im Leuchtturm für 10 Pf. in Zahlung
 genommen wird. Der Fahrpreis beträgt daher nur 5 Pf.
 Zum Besuche meiner prächtigen Park- und Garten-
 anlagen lade ich herzlich ein. F. Sonntag.

**Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika Linie,
 Hamburg 9.**

Ferien-Sonderzüge
 nach **Hamburg**
 mit Anschluss an die Salon Schnell-Dampfer der
Hamburg-Amerika Linie
 nach den

Nordsee-Bädern.
 Abfahrt von Halle a/S. am 4., 15., 18. Juli u. 15. August
 12 1/2 nachm. Direkte Fahrkarten nach den Nordsee-Bädern auf
 dem Bahnh. (Ausgabestelle f. zusammenstellb. Fahrkarte).
 Rückfahrt bei: Otto Gebel's Buchhandlung, Am Markt 24,
 Georg-Schulze, Bernburgerstr. 32, und Seebäder-Dienst der Ham-
 burg-Amerika Linie, Hamburg 9. 11900

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Poller.
 Sonntag, den 28. Juni,
 vorm. 11 1/2 u. 4 Uhr nachm.:
2 gr. Garten-Konzerte
 Entree frei!
 Das Apollo-Konzert-
 Programm enthält 3 herrliche
 Operetten-Kompositionen!
 Abends 8 Uhr:
 Gaietätspiel des „Berliner
 Metropol-Ensembles“.
 Zum 3. Male:
**„Um des
 Kindes willen“.**
 Schaupiel in 7 Akten nach
 dem gleichnamigen Roman
 von Döbereiner-Görlert.

Walhalla-Theater.
 Sonntag nur abends 8 Uhr
„Otto Otto Charivari!“

Zoolog. Garten 11615
 Sonntag, den 28. Juni,
**2 grosse
 Militär-Konzerte**
 ausgeführt vom
 Trompeterkorps
 des 2. Thür. Feld-
 Regts. Nr. 55
 (Leitung König. Musik-Dir.
 C. Rühlig-Naumburg).
 Anfang nachm. 4 Uhr.
 Eintrittsgeld:
 Erm. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
 Von abends 7 1/2 Uhr ab pro
 Person 30 Pf.

Weinberg.
 Inh.: Emil Kunze.
 Herrl. Parkanlagen.
 Angenehm. Aufenthalt.

**Café u. Conditorei
 Hohenzollern.**
 Zugfreier, schattiger
Garten.
 Angenehmer Aufenthalt.

Jlsenburg (Harz).
 Villa Silvana.
 Zimmer im Park 7-12 p. Woche.

Alexisbad (Harz).
 Hotel Klysium m. Dependancen,
 in schöner Lage d. Seebäder. Kom-
 mod. Garten. Unmittelb. a. Bad.
Neubades Pensionat. Kom-
 fortabel eingericht. Zimmer von
 M. 1.25 an. Belle Pension von
 M. 4.50 an. Vorzügl. Küche. Weib-
 licher im Hause. Prospekt d. D. We-
 selow, 104. Wwe. L. Haase.

WEIMAR
 Praktisches Tischbild, -bestell, Herdost. 30
 Wissenschaftl. gewerblich u. wirtschaftl.
 Ausst. Mus.-Mal.-Tanzstunde.
 Erste Lehrkräfte. Sorgf. Instr. Pflege.
 Beste Referenzen. Prop. d.
Dr. phil. C. Weiss u. Frau.

**Sanatorium
 Dr. Preiss (San-Rat)**
 seit 22 Jahr. für nervöse Leiden in
 Bad Elgersburg im Thür. Walde.

Landschaftsmalen
 und **Platine air-Akt.**
 Unterricht in der Sangerhager
 Seib. Ausst. und Anmeldung
 bei Frau J. Koeniger, Dorfstr. 60.

Einladung
 i. Beiritt u. d. gewerb. org. Verein
 erwerbender Frauen u. Mädchen
 Deutschlands.
 Versammlung des. Wittwens, abds.
 6 Uhr. Sangerhagen 29.
 Geschäftsstelle für alle Arten von
 Arbeiterinnen und sich selbst ihr
 Brot verdienen. weibl. Verein
 bei Krensch. u. Arbeitlosigkeit